

caritas

14. Paderborner

caritas.diskurs
Ethik



Einladung

Problemfeld: assistierter Suizid und Sterbekultur

**Christlich-ethische Ortsbestimmungen zu Autonomie, Lebensschutz,
Fürsorge und Menschenwürde am Lebensende**

Tagesveranstaltung in der Katholischen Akademie Schwerte

Dienstag, 21. Juni 2022 von 9.00 bis 15.30 Uhr

Caritasverband
für das Erzbistum
Paderborn e.V.





- **Durch den Diskurs zur Haltung**
- **Durch die Haltung zu Strategien**
- **Durch Strategien zur gezielten Praxis**

Zielgruppen

- Träger-/Leitungsverantwortliche und interessierte Beratungskräfte der Caritas und Fachverbände besonders aus den Bereichen Geschäftsführung/Vorstand
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in caritativen Einrichtungen und Diensten
- Verantwortliche und Interessierte aus Kirchen, Verbänden, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Medien

caritas.diskurs Ethik

■ Der Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V. lädt als Veranstalter zum 14. caritas.diskurs Ethik ein mit dem Thema: „Problemfeld: Sterbekultur. Christlichethische Ortsbestimmungen zu Autonomie, Lebensschutz, Fürsorge und Menschenwürde am Lebensende“.

■ Der 14. Paderborner caritas.diskurs Ethik möchte die Mitarbeitenden der caritativen Einrichtungen und Dienste darin unterstützen, die Herausforderungen und Sorgen angesichts des Kulturwandels beim Thema Tod und Sterben genauer zu betrachten und zu hinterfragen. Bei der Veranstaltung sollen Eckpunkte einer christlichen Sterbekultur benannt werden und auch besonders

schwierige ethische Konstellationen zur Sprache kommen:

- Care-Ethik und das Geheimnis der Fürsorge
- Verlust subjektiver Würde und Todeswunsch
- Sterbesituationen im Krankenhaus und in der Pflege
- Assistierter Suizid und legislatives Schutzkonzept
- Der freiwillige Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (FVNF)
- Therapiebegrenzung und Therapiereduktion
- Die Wahrheit am Krankenbett
- Besondere ethische Konstellationen in Zeiten von Covid-19



■ Im Dialog von Ethik, Wissenschaft und Praxis sollen die Teilnehmenden viele Impulse erhalten und auch untereinander ins Gespräch kommen. So können reflektierte Positionen zu Fragen der Sterbekultur gewonnen und diese im beruflichen Kontext bzw. im öffentlichen Diskurs angewendet und in argumentativer Weise vertreten werden.

■ Die Veranstaltung ist folgendermaßen konzipiert: Am Vormittag wird über den Stand der Entwicklungen informiert. Dabei wird von praxisnahen Erfahrungen berichtet und pflegerische sowie medizinische Herausforderungen zur Prozesshaftigkeit des Sterbens betrachtet und eingeordnet.

Nach der Mittagspause erfolgt die nähere Analyse der ethischen Anforderungen. Besonders seit dem Suizidassistenz-Urteil des BVerfG vom 26. Februar 2020 sind neue Vergewisserungen im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Lebensschutz erforderlich.

■ Bei allen Vorträgen besteht die Möglichkeit zur Nachfrage.

■ Der Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. würde sich über eine rege Teilnahme bei diesem wichtigen und überaus aktuellen Thema freuen und fordert mit der Veranstaltung dazu auf, schwerstkranken und sterbenden Menschen mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen.

Thomas Becker

Vorsitzender des Ethikrates im Erzbistum
Paderborn

Gesamtmoderation

Michael Mendelin, Leiter der Fachstelle
Personal- und Organisationsentwicklung,
Dr. Johannes Alexander Kudera,
Geschäftsführer des Diözesanen
Ethikrats beim Caritasverband
für das Erzbistums Paderborn e. V.

Referentin und Referenten

Prof. Dr. med. Winfried Hardinghaus
Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin im
Franziskus-Krankenhaus Berlin und Leiter
des Zentrums für Palliativmedizin der
Niels-Stensen-Kliniken, Marienhospital
Osnabrück. Vorsitzender des Deutschen
Hospiz- und Palliativ-Verbands. Langjäh-
riger Leiter der Niedersächsischen Koor-
dinierungs- und Beratungsstelle für Hos-
pizarbeit und Palliativversorgung sowie
Gründer des Hospiz- und Palliativmodells
SPES VIVA.

Dr. med. Petra Kutscheid

Palliativärztin und Medizinethikerin. Seit
2010 Leitung der TrägerEthik der Dern-
bacher Gruppe Katharina Kasper und
des Fachbereichs Ethik Katharina Kasper
Akademie. 2003 bis 2010 Lehrbeauf-
tragte Medizinethik Universität Koblenz
und Masterstudiengang Medizinethik
Universitätsmedizin Mainz. 1986 bis 2005
Ärztin für Anästhesiologie, Intensivmedizin
und Notfallmedizin. Mitglied der Arbeits-
gruppe Ethikberatung der Akademie Ethik
in der Medizin. Mitglied der Arbeitsgruppe
Ethik der Deutschen Gesellschaft für Pal-
liativmedizin.

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

Lehrstuhlinhaber für Moralthologie
(Theologische Ethik I) an der Katholisch-
Theologischen Fakultät der Eberhard
Karls Universität Tübingen seit 2008.
Seit 2007 Mitglied im Diözesan-Ethikrat,
seit 2010 Mitglied der Zentralen Ethik-
kommission bei der Bundesärztekammer,
seit 2016 Mitglied im Deutschen Ethikrat.
1998 Promotion zum Dr. theol. an der
Philosophisch-Theologischen Hochschule
Sankt Georgen. Anschließend wissen-
schaftlicher Assistent am Institut für
Systematische Theologie, Arbeitsbereich
Moralthologie bei Prof. Eberhard Scho-
ckenhoff an der Universität Freiburg. Von
2002 bis 2003 Visiting Scholar an der
Harvard University (Philosophy Depart-
ment) und am Boston College (Philosophy
Department). Habilitation im Jahre 2005.
Im selben Jahr Inhaber des moraltheolo-
gischen und ethischen Lehrstuhls an der
Theologischen Fakultät Paderborn.

ab 9.00 **Einladung zum Stehkafee**

9.30 **Eröffnung und Begrüßung**

Thomas Becker, Vorsitzender Diözesan-Ethikrat

9.45 **Hospizarbeit und Palliativversorgung:
Verantwortlicher Umgang mit Sterben und Tod**

Prof. Dr. med. Winfried Hardinghaus

11.00 **Grenzenlose Selbstbestimmung bis in den Tod.
Eine Utopie?**

Dr. med. Petra Kutscheid

12.15 **Mittagessen – Pause – Kaffee**

13.15 **Das Leitbild des „natürlichen Todes“ als
Grundlage für einen professionellen Umgang
mit Schwerstkranken und Sterbenden**

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

15.00 **Schlusswort**

Dr. Johannes Alexander Kudera

15.20 **Ende der Veranstaltung**

Veranstalter

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.

Organisation • Information

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.
Am Stadelhof 15 · 33098 Paderborn

Ansprechpartner

Dr. Johannes Alexander Kudera
Geschäftsführer des Diözesanen Ethikrats beim
Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.
Tel. 05251 209-430
johannes.kudera@caritas-paderborn.de

Datenschutz

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutz und werden nur zum Zweck der Abrechnung und Kommunikation elektronisch erfasst. Alle personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an unmittelbar betroffene Dritte übermittelt.

Coronaschutzverordnung

Für die Katholische Akademie Schwerte besteht nach den Maßgaben des Landes NRW und des Erzbistums Paderborn ein umfassendes Schutzkonzept. Wir bitten um Beachtung.

Bildnachweis

Titelseite: © sittithat tangwithhayaphum –
istockphoto.com

Innenseite: © Katarzyna Bialasiewicz /
Photographiee.eu – stock.adobe.com

Caritasverband
für das Erzbistum
Paderborn e.V.



Anmeldung • Kosten

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Es besteht eine Teilnahmeobergrenze. Bei der Anmeldung bitten wir um Angabe einer E-Mail-Adresse zur Bestätigung der Kursanmeldung.

- Anmeldung mit beiliegendem Formular, per E-Mail, Telefax oder postalisch: Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.
Fachstelle Personal- und Organisationsentwicklung
Am Stadelhof 15 · 33098 Paderborn
Sekretariat: Eva Kasperkiewicz
Tel. 05251 209-323; Fax 05251 209-38490
personalentwicklung@caritas-paderborn.de

Der Flyer zur Veranstaltung und das Anmeldeformular stehen auch als Download zur Verfügung:
www.caritas-paderborn.de

- Die Tagungskosten betragen 80 EUR. Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Mittagessen inklusive. Teilnehmende erhalten eine Rechnung. Teilnahmebestätigungen liegen am Veranstaltungstag aus.



Die Veranstaltung gilt als Fortbildungsmaßnahme und ist mit 7 Pflegepunkten bewertet.

Anreise/Tagungsadresse

Katholische Akademie Schwerte
Akademie des Erzbistums Paderborn
Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24 · 58239 Schwerte
www.akademie-schwerte.de